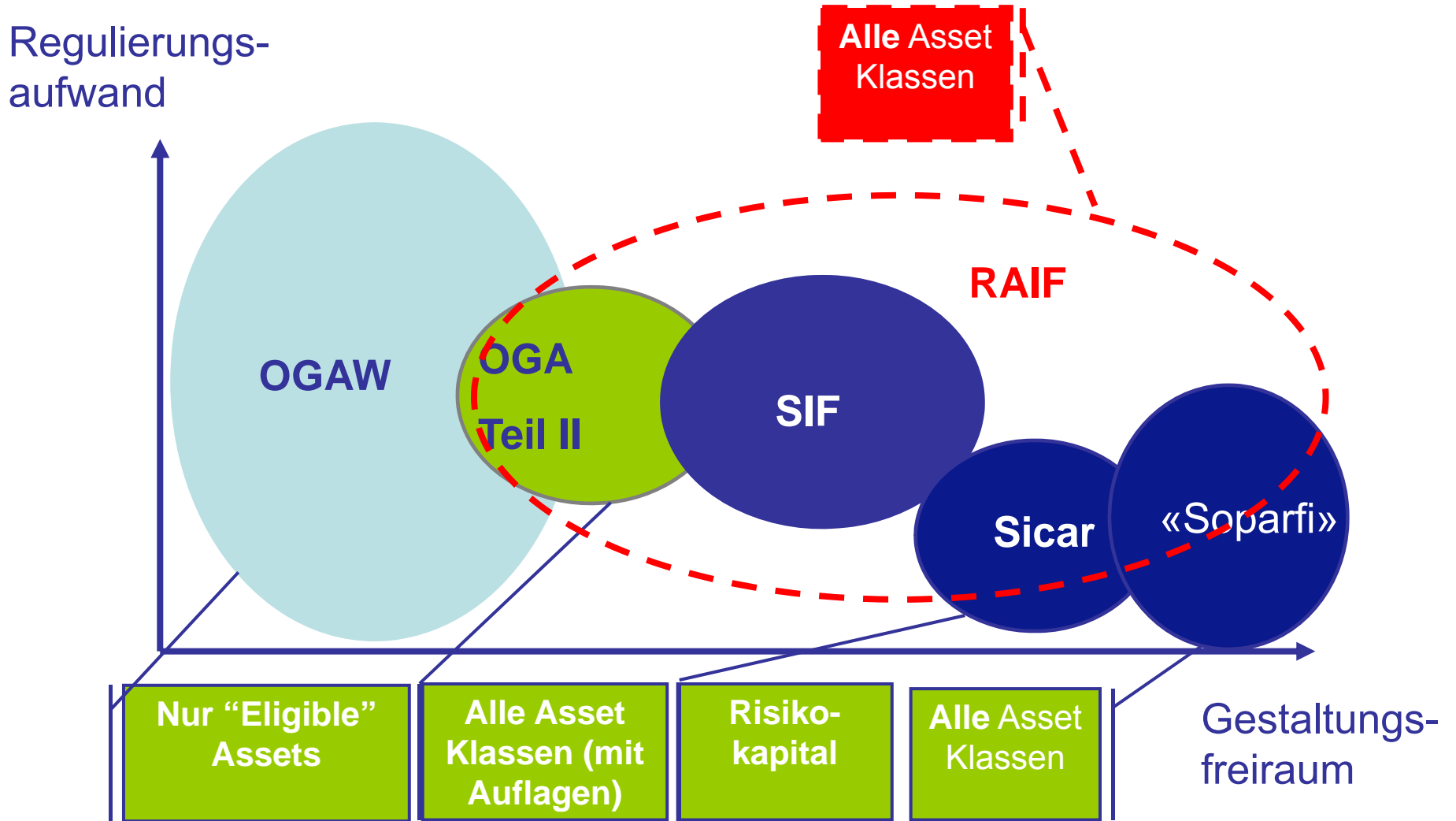




# Aktuelle Entwicklungen im Luxemburger Recht

3. November 2016

# Luxemburger Produkt Übersicht





2013 AIFM Gesetz

1993 Banken Gesetz

1999 Domizilierungsgesetz

2002 Handelsregister- und Buchführungsgesetz

2010 OGA  
Gesetz

2007 SIF  
Gesetz

2004 SICAR  
Gesetz

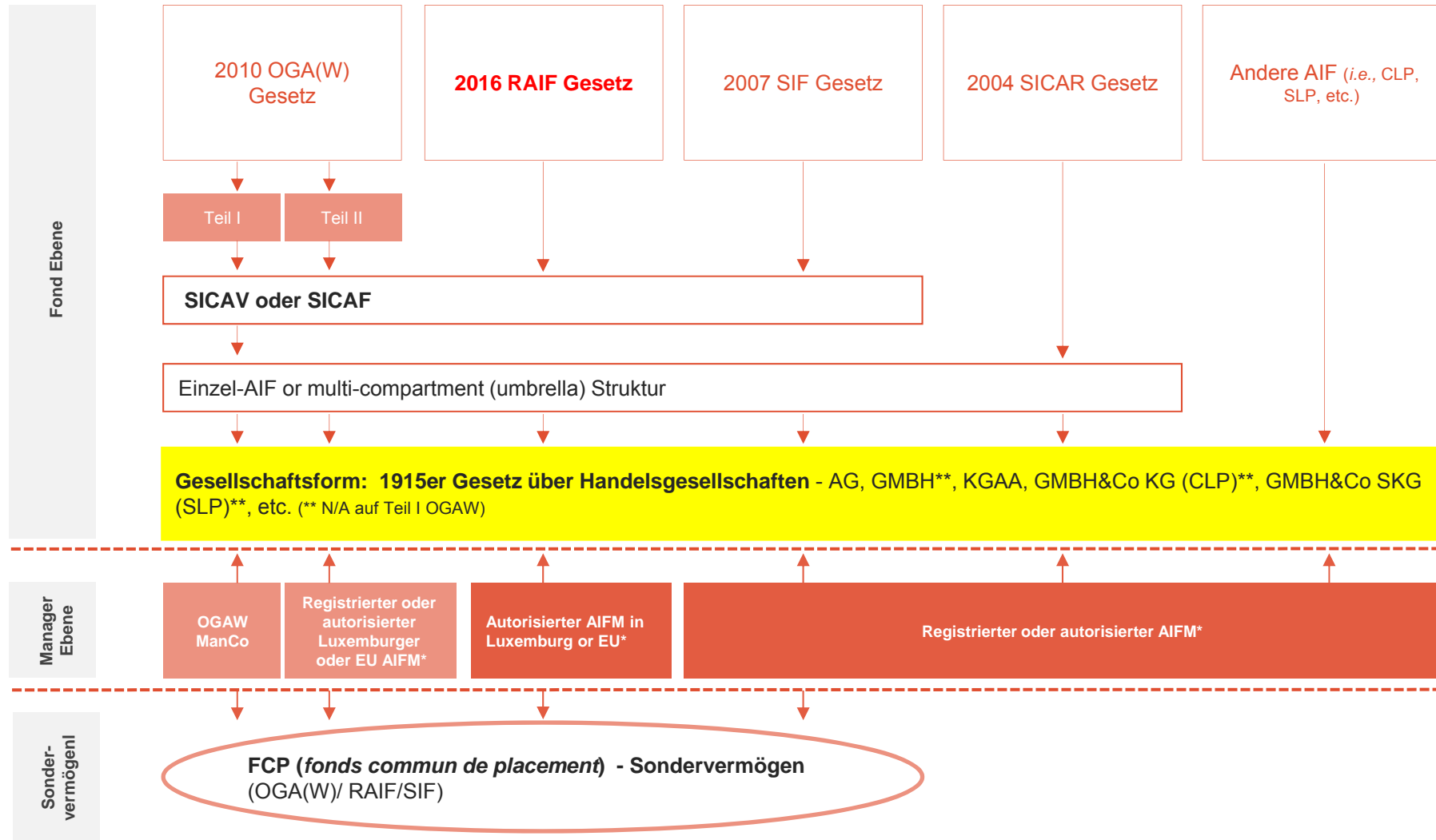
**2016 RAIF  
Gesetz**

Andere....

**1915er Gesetz über Handelsgesellschaften**

Bürgerliches Gesetzbuch

# Luxemburger « Werkzeugkasten »



\* Drittstaatenpass wenn verfügbar



# Reform des 1915er Gesetzes über Handelsgesellschaften



- Neue Entwicklungen bei Eigenkapital- und Fremdkapital
- Zusätzlicher Gesellschafterschutz
- Weitere Neuheiten



## Neue Entwicklungen bei Eigenkapital- und Fremdkapital (I)

- **Anforderungen an das Gesellschaftskapital**

→ herabgesenkt auf EUR 30,000 für SA/ SCA (Art. 26(1))

- **Ausgabe von Gesellschaftsanteilen mit unterschiedlichem Nominalwert (Art. 37 – SA/SCA)**

→ Stimmrechte jetzt proportional (Art. 67(4))



## Neue Entwicklungen bei Eigenkapital- und Fremdkapital (II)

- **Ausgabe von „bonus“ Gesellschaftsanteilen (Art. 32-3(5bis) – SA)**
  - ✓ Geschäftsführerratsbeschluss erforderlich um (bestehende) eigene Anteile zu vergeben oder neue Anteile an Begünstigte auszugeben (aus Reserven)
  - ✓ Ausübungsbedingungen und Mindesthalteperioden erlaubt
  - ✓ Begünstigte: Angestellte oder Direktoren des Ausgebenden oder der Gesellschaften derselben Gruppe (10% Mindestbeteiligung)



## Neue Entwicklungen bei Eigenkapital- und Fremdkapital (III)

### ■ **Ausgabe von Schuldtiteln (Art. 11ter)**

- ✓ Ausgeweitet auf alle Gesellschaftsformen (inkl. SLP)
- ✓ Gesetzliche Bestimmungen können ausgeschlossen werden

### ■ **Umwandlung von Verpflichtungen in Eigenkapital (Art. 32-1(5) und (6) – SA)**

- ✓ Behandelt wie eine Bareinzahlung wenn der Anspruch fällig und durchsetzbar ist
- ✓ Kein Prüfungsbericht
- ✓ Wird angerechnet auch bei negativem Nettovermögen



## Neue Entwicklungen bei Eigenkapital- und Fremdkapital (IV)

- **Stimmrechtslose Anteile (Art. 45-47 – SA)**
  - Keine Begrenzung
  - Vorzugsdividende frei gestaltbar
  - Stimmrechte in drei Fällen
  
- **Abstimmungsvereinbarungen (Art. 67bis – SA, Art. 195bis – Sàrl)**
  - (Begrenzte) Fälle in denen eine Abstimmungsvereinbarung ungültig ist
  - Keine Anforderungen an die Dauer (aber Vorsicht bei zeitlich unbegrenzten Vereinbarungen)



## Neue Entwicklungen bei Eigenkapital- und Fremdkapital (V)

- **Suspendierung von Stimmrechten (Art. 67(8) – SA, Art. 195 – Sàrl)**
  - Der Geschäftsführung kann Stimmrechte suspendieren
    - Bedingung: Festlegung in der Satzung
    - Anlass: Verzug im Sinne der Satzung, des Zeichnungsvertrages oder einer Gesellschaftervereinbarung
  - Gesellschafter können freiwillig auf ihre Stimmrechte, ganz oder teilweise, verzichten
    - Vorübergehend oder dauerhaft
    - Persönlicher Verzicht, z.B. hat keine Auswirkungen auf die mit Anteilen verbundenen Rechte



## Neue Entwicklungen bei Eigenkapital- und Fremdkapital (VI)

- **Lock-up Bestimmungen (Art. 37(2) – SA)**
  - **Prinzip:**
    - Die Satzung kann die Übertragung einschränken
    - Auf Anteile anwendbare Übertragungsbeschränkungen sind auch auf verbundene Zeichnungsrechte anwendbar
  
  - **Bedingungen:**
    - Beschränkte Dauer: 12 Monate
    - Ist die Bestimmung des Preises erforderlich, soll dies in der Satzung bestimmt sein, und falls dies nicht der Fall ist gerichtlich festgestellt werden



## Zusätzlicher Gesellschafterschutz (I)

- **10% ist die neue einheitliche Grenze die Gesellschafterrechte auslöst:**
  - **Einberufung** einer Generalversammlung: Art. 70(1) – SA (einschließlich zur Liquidation – Art. 146bis – neu)
  - **Vertagung** einer Generalversammlung : Art. 67(5) – SA (neu)
  - Das Recht eine **schriftliche Anfrage** zu stellen: Art. 154 – Alle Gesellschaften (neu):
    - Inklusive verbundenen Unternehmen (Bedingung des Gesellschaftszwecks)
    - Abwesenheit einer Antwort → Gutachten nach gerichtlicher Bestellung
  - Das Recht **Tagesordnungspunkte** zu setzen: Art. 70(6) – SA



## Zusätzlicher Gesellschafterschutz (II)

- **Neue „vereinfachte“ Einberufungsprozedur:**
  - Namensaktien erfordern keine Veröffentlichung im *Mémorial* – SA
  - Einberufung im *Mémorial*: 15 Tage im Voraus und in 1 Tageszeitung – Art. 67-1(2) und Art. 70(7) – SA (bei der ersten und zweiten Einberufung)

### **Aber:**

Verwaltungsräte und Wirtschaftsprüfer müssen eingeladen werden, unabhängige Wirtschaftsprüfer kann eingeladen werden – Art. 70(3) – SA (neu)



## Zusätzlicher Gesellschafterschutz (III)

- **Minderheitsgesellschafter sind jetzt handlungsfähig: Art. 63bis – SA (neu)**
  - 10% des stimmberechtigten Gesellschaftskapitals (Anteile und stimmberechtigte Gründungsanteile)
  - Wenn Freistellung nicht von Minderheitsgesellschaftern erteilt wurde
  - Kosten werden von der Gesellschaft getragen

## Weitere Neuheiten (I)

- **Vereinfachte Liquidation (Art. 1865bis) – alle Gesellschaftsformern (neu)**

- 100% des Anteilsbesitzes für weniger als 1 Jahr ist zulässig und 6 Monate gerichtliche Verlängerung

Aber: einzelne Gesellschafter können die Auflösung erwirken

- Universalübertragung
- Gläubigerschutzrecht innerhalb von 30 Tagen nach der Veröffentlichung der Auflösung (“merger style”) (neu)
- Keine Liquidationsvorgänge

Und: Gesellschaft muss den gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Steuern, Sozialversicherung und MwSt. genügen (Art. 141) – neu



## Weitere Neuheiten (II)

- **SAS (*société par actions simplifiée*)**
  - Kurzer Vergleich mit der SA
    - Anwendbare Regeln für die SA im Allgemeinen anwendbar für die SAS ausgenommen Geschäftsführungsbestimmungen
    - Gesellschaftsanteile können nicht börsennotiert oder öffentlich angeboten werden
  - Geschäftsführung der SAS
    - Geschäftsführung der SAS durch ihren Präsidenten
    - Präsident kann seine Befugnisse an Direktoren übertragen
    - Die Satzung bestimmt welche Beschlüsse nur durch die Gesellschafter gefasst werden können



# «Reservierter AIF»



**Warum ?**

- (Produkt-) **Weiterentwicklung**
- flexible **Manager regulierte AIF** Produkte
- **Vereint die rechtlichen und steuerlichen** Eigenschaften des SIF und der SICAR Gesetze
- **Schnellerer Vertrieb**
- **AIFM Richtlinienkonformität**



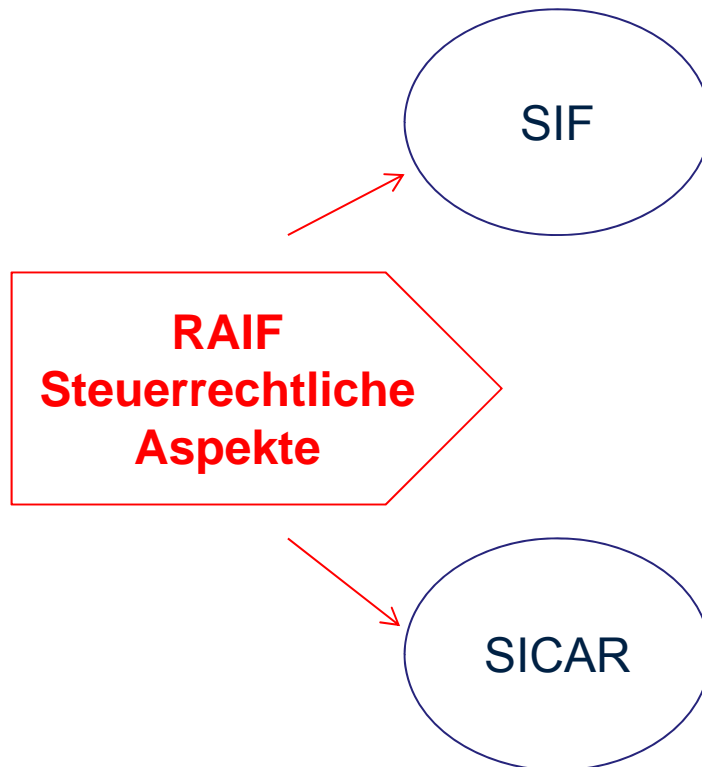
**RAIF  
Schlüssel-  
merkmale**

- RAIF ist ein **Manager regulierter AIF**.
- **(Externer) voll autorisierter AIFM** muss ernannt werden.
- **Flexibilität**. Kann in jeder Luxemburger Rechtsform gegründet werden.
- Kann mit **variablem Kapital** & als **Dachfonds** gegründet werden.



**RAIF  
Schlüssel-  
merkmale**

- **Anlagepolitik**
  - ✓ Alle Strategien und Asset-Klassen
  - ✓ Anforderungen an Risikostreuung (identisch zu SIF-oder SICAR-Richtlinien)
- Der RAIF ist konzipiert für **institutionelle, professionelle und erfahrene Investoren.**
- **Umwandlungsmöglichkeiten**, bereits gegründete SIFs, SICARs und andere AIFs können in RAIF umgewandelt werden.



- **Ausgenommen** von der Körperschaftsteuer, der Unternehmenssteuer und der Vermögenssteuer
- **Keine Quellensteuer** auf Ausschüttungen
- Jährliche **Zeichnungssteuer** (*taxe d'abonnement*) von 0,01%

Nur für RAIFs, die in qualifizierte Risikokapitalinvestitionen tätigen

- **Risikokapitaleinkommensfreistellung**
- **Keine Quellensteuer** auf Ausschüttungen
- Keine jährliche Zeichnungssteuer
- Steuertransparenz für CLP oder SLP



## Kontaktdaten:

- Gilles Dusemon
  - Partner
  - Private Equity & Real Estate
  - Tel : +352 40 78 78 986
  - Email : [gilles.dusemon@arendt.com](mailto:gilles.dusemon@arendt.com)